

## Einladung zum Netzwerktreffen für pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit

### Thema: Ist der Knüppel aus dem Sack... Gewalt verstehen, Konflikte begleiten

**Veranstaltungsort:** Soziokulturelles Zentrum „Die VILLA“, Lessingstraße 7, 04109 Leipzig

**Datum und Uhrzeit:** 21. August 2018, 09:30 -15:30 Uhr

#### Tagesablauf:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| <b>09:00 – 09:30</b> | Ankommen   |
| <b>09:30 – 09:45</b> | <b>Begrüßung</b> durch die Veranstalterinnen   |
| <b>09:45 – 10:45</b> | <b>Impulsreferate</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Gewalt als Symptom</b><br/>Ingo Gelfert – AGJF Sachsen e.V., Chemnitz</li><li>• <b>Jugendlich, männlich, Migrant und gewalttätig?</b><br/>Jörg Gakenholz – LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V., Dresden</li><li>• <b>Gewaltprävention</b><br/>Birgit Broszeit – inpeos e.V., Chemnitz</li><li>• <b>Jugendliche als Betroffene von Rassismus</b><br/>André Löscher, RAA Sachsen e.V. – Opferberatung, Chemnitz</li><li>• <b>Strafverfahren und Asyl</b><br/>Oliver Nießing, Rechtsanwalt Dresden</li></ul> |
| <b>10:45 – 11:00</b> | Kaffeepause  |
| <b>11:00 – 12:00</b> | <b>Thementische Runde I</b> (Beschreibung und Auswahl s. Rückseite)  |
| <b>12:00 – 12:45</b> | Mittagspause   |
| <b>12:45 – 14:45</b> | <b>Thementische Runde II &amp; III</b>   |
| <b>14:45 – 15:00</b> | Kaffeepause  |
| <b>15:00 – 15:30</b> | <b>Vorstellung der Ergebnisse und Verabschiedung</b>   |

An den Thementischen haben Sie die Möglichkeit, sich vertieft mit den Inhalten der Kurzreferate zu beschäftigen und miteinander in Austausch zu kommen. Sie werden von den jeweiligen Referent\*innen moderiert, die Sie bereits schon in den Kurzreferaten kennengelernt haben. Die Thementische finden jeweils parallel statt, sodass Sie an drei der vier Tische teilnehmen können.

### Thementisch I:

#### Gewalt als Symptom

Ingo Gelfert, AGJF Sachsen e.V. (Chemnitz)

Fachkräfte der Sozialen Arbeit sind in ihrer alltäglichen Praxis immer wieder in soziale Interaktionen mit Klientel eingebunden, in denen Machtkämpfe eine Rolle spielen und Mitarbeiter\*innen sich nicht ohnmächtig fühlen wollen. Hier bekommt der Gewaltbegriff einen Symptombezug und muss als Ausdruck von Machtungleichgewicht betrachtet werden. Ähnliche Prozesse können auch in der Zusammenarbeit mit Angehörigen von Jugendlichen, Kolleg\*innen, Vorgesetzten und anderen Institutionen stattfinden.

An diesem Thementisch wollen wir abseits bekannter Definitionen den eigenen Bezug zu Macht und Gewalt untersuchen. Dazu wollen wir uns auch persönliche und strukturelle Grenzen des Handelns ansehen und Ableitungen treffen.

### Thementisch II:

#### „Jugendlich, männlich, Migrant und gewalttätig?“

Jörg Gakenholz, LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V. (Dresden)

Die Aufmerksamkeit für die Komplexität von Geschlechterverhältnissen fehlt im Mainstream öffentlicher Wahrnehmung. Vielfach werden männliche Migranten unterschiedslos als schwierig oder problematisch dargestellt. Sie gelten als machohaft, traditionell und mit ihren als rückständig angesehenen Herkunftskulturen verwurzelt. Dieses Bild soll differenziert werden; die Ursachen für die beobachtbaren Phänomene sollen beleuchtet werden. Welche wissenschaftlichen Erklärungen zum Verhältnis von Männlichkeit und Gewalt liegen vor, wie verändert Migration die Perspektive auf Männlichkeit und wie kann sich dies auf Gewaltakzeptanz und –handeln auswirken?

### Thementisch III:

#### „Gewaltprävention“

Birgit Broszeit, inpeos e.V. (Chemnitz)

Im pädagogischen Alltag in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen machen wir manchmal gewaltige Erfahrungen und stoßen an unsere Grenzen. Der Tisch lädt ein, über unsere eigenen Wahrnehmungen und die von Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und dadurch Bedürfnisse und Trigger besser zu verstehen. Rezeptblöcke gibt es nicht. Stattdessen werden wir uns in einem praxisnahen Austausch über Handlungsmöglichkeiten austauschen.

## Thementisch IV:

### Jugendliche als Betroffene von Rassismus

André Löscher, RAA Sachsen e.V. – Opferberatung (Dresden)

Rassismuserfahrung, Diskriminierung und erfahrene Ablehnung kann zu gesundheitlicher Beeinträchtigung, Rückzug oder auch Gewalt führen. Daher ist es wichtig, die spezifisch lebensweltliche Situation von betroffenen Kindern und Jugendlichen zu verstehen und daraus Rückschlüsse für die pädagogische Praxis zu ziehen. Ziel ist es, die Wirkung von Rassismuserfahrung, Diskriminierung und Ablehnungsverhalten von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen und gemeinsam an Interventions- und Unterstützungsmöglichkeiten zu arbeiten.

## Thementisch V:

### Strafverfahren – Auswirkungen auf Asyl und Aufenthalt

Oliver Nießing, Rechtsanwalt (Dresden)

Welche Auswirkungen können Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten von Jugendlichen auf das Asylverfahren haben? An diesem Tisch können Unklarheiten beseitigt und rechtliches Wissen erworben werden.

## Anmeldung:

<https://www.agjf-sachsen.de/seminare/ist-der-knueppel-aus-dem-sack-250.html>

## Unkostenbeitrag:

10,00 € pro Person inklusive Mittagsimbiss

## Veranstaltungshinweis:

Wir möchten Sie herzlich einladen, Ihr Informationsmaterial – z.B. über Ihre Einrichtungen, Fachliteratur oder Fachveranstaltungen zum Thema – zum Netzwerktreffen mitzubringen. Sie haben vor Ort die Möglichkeit dieses auszulegen.

## Kontakt und Koordination des Netzwerktreffens:

Team „connect“ der AGJF Sachsen e.V.  
Claudia Fränkel & Claudia Stoye  
Neefestraße 82, 09119 Chemnitz  
connect@agjf-sachsen.de  
0371 / 5 33 64 20